



Presse-Information
BMW M Motorsport
13. Oktober 2024

IMSA Petit Le Mans: #24 BMW M Hybrid V8 verpasst nach Last-Minute-Drama das Podium knapp – Endurance-Titel in der GTD-PRO-Klasse für Paul Miller Racing.

- Philipp Eng, Jesse Krohn und Augusto Farfus erleben in der letzten Stunde des IMSA-Saisonfinals ein Wechselbad der Gefühle.
- Reifenschaden wenige Minuten vor Schluss kostet den #24 BMW M Hybrid V8 den zweiten Podestplatz in Folge.
- Paul Miller Racing gewinnt in der Debütsaison in der GTD-PRO-Klasse den Titel im Endurance Cup.

Road Atlanta. Was für ein dramatisches Saisonfinale der IMSA WeatherTech SportsCar Championship! Das Petit Le Mans in Road Atlanta (USA) nahm in der letzten von zehn Rennstunden richtig Fahrt auf und bescherte dem BMW M Team RLL ein Wechselbad der Gefühle. Philipp Eng (AUT), Jesse Krohn (FIN) und Augusto Farfus (BRA) kämpften dank einer späten Safety-Car-Phase um ein Podium. Doch dann warf ein Reifenschaden das Trio kurz vor Schluss auf Platz vier zurück. Paul Miller Racing und dem Fahrertrio Madison Snow, Bryan Sellers und Neil Verhagen (alle USA) genügte ein siebter Platz in der GTD-PRO-Klasse, um sich den Titel im IMSA Michelin Endurance Cup zu sichern.

Der #24 BMW M Hybrid V8, das Siegerfahrzeug des IMSA-Rennens in Indianapolis (USA) vor wenigen Wochen, war von Position neun ins Rennen gegangen und fiel bereits in den ersten Stunden nach einer unverschuldeten Kollision aus der Führungsrunde heraus. Erst in der letzten Rennstunde konnte sich das Fahrzeug während einer Safety-Car-Phase zurückrunden. Schlussfahrer Eng fand sich auf Position drei wieder und hatte das Führungsduo direkt vor sich. Doch, anstatt den zweiten Sieg in Folge angreifen zu können, musste er aufgrund eines schleichenden Plattfußes noch einmal die Box ansteuern. Sein Vorsprung auf die Verfolger war aber so groß, dass er den vierten Platz ins Ziel bringen konnte. Ein gutes Ergebnis, aber es wäre noch mehr drin gewesen.

Motorsport





Das Schwesterfahrzeug mit der Nummer 25 war von Startplatz drei in der Anfangsphase stark unterwegs. Doch nach rund vier Stunden war das Rennen für Connor De Phillippi (USA), Nick Yelloly (GBR) und Maxime Martin (BEL) aufgrund eines technischen Problems an der Kraftstoffversorgung beendet.

Endurance-Titel für Paul Miller Racing.

Jubeln durfte Paul Miller Racing, auch wenn Platz sieben in der GTD-PRO-Klasse nicht das erhoffte Top-Ergebnis war. Aber die erzielten Punkte reichten dem Fahrertrio Snow, Sellers und Verhagen, um im Debütjahr des #1 BMW M4 GT3 in der höchsten GT-Kategorie den Fahrer- und Teamtitel im IMSA Michelin Endurance Cup einzufahren, der die Langstreckenrennen in Daytona, Sebring, Watkins Glen, Indianapolis und Road Atlanta (alle USA) zusammenfasst. In der GTD-Klasse kamen Robby Foley, Patrick Gallagher und Jake Walker (alle USA) im #96 BMW M4 GT3 von Turner Motorsport als Zehnte ins Ziel.

Am Freitag fand auf dem Michelin Raceway bereits das Saisonfinale der IMSA Michelin Pilot Challenge statt. Zum Abschluss fuhr der BMW M4 GT4 noch einmal aufs Podium. Sean McAlister und Jeff Westphal (beide USA) wurden im Fahrzeug mit der Nummer 39 des Teams CarBAhn Motorsports Dritte. Die beiden BMW M4 GT4 von Turner Motorsport kamen auf den Positionen zehn und 17 ins Ziel.

Stimmen nach dem Rennen:

Andreas Roos (Leiter BMW M Motorsport): „Es ist sehr schade, dass wir mit der Nummer 24 am Ende das Podium zum Saisonabschluss knapp verpasst haben. Auch der technische Ausfall der Nummer 25 ist bitter. Unser BMW M Hybrid V8 hat wieder eine starke Pace gezeigt, aber zum Podium hat es leider nicht ganz gereicht. Man sieht, dass wir noch einiges an Arbeit vor uns haben. Aber es gibt auch viel Positives. Mit unserem Zweifachsieg in Indianapolis und dem Auftritt hier in Road Atlanta haben wir einen starken Aufwärtstrend am Saisonende gezeigt. Dieses Momentum müssen wir jetzt in die Winterpause mitnehmen. Vielen Dank an alle, die hart gearbeitet haben, um uns nach einer schwierigen Saison an diesen Punkt zu bringen. Herzlichen Glückwunsch an Paul Miller Racing, die nach ihrem GTD-Titelgewinn im Vorjahr nun auf Anhieb



auch in der höheren GTD-PRO-Kategorie den Titel im Endurance Cup gewonnen haben."

Bobby Rahal (Teamchef BMW M Team RLL): „Natürlich ist es etwas enttäuschend, beim Petit Le Mans nicht auf dem Podium zu stehen. Aber ich bin stolz darauf, dass wir es im Laufe der Saison geschafft haben, bei der Jagd nach Siegen voll dabei zu sein. Wir hatten in diesem Jahr Höhen und Tiefen, gute und schlechte Rennen. Der Höhepunkt war natürlich der Zweifachsieg in Indianapolis. In jedem Rennen haben wir viel gelernt, und nicht alles davon konnten in dieser Saison bereits umsetzen. Von daher bin ich optimistisch und freue ich mich auf ein gutes Jahr 2025 für das BMW M Team RLL.“

Jesse Krohn (#24 BMW M Hybrid V8, 4. Platz): „Das war ein langes Rennen, in dem für uns schon in der Anfangsphase extrem viel passiert ist. Wir waren für die meiste Zeit des Rennens eine Runde zurück und konnten uns diese erst im allerletzten Moment zurückholen. Philipp hatte das Podium und sogar den Sieg vor Augen und hat alles versucht, aber leider sollte es diesmal nicht sein. Das ist Racing. Rückblickend auf die Saison kann ich sagen, dass es großartig war zu sehen, welche Fortschritte wir dank der extrem harten Arbeit des BMW M Teams RLL und von BMW M Motorsport gemacht haben. Der Höhepunkt war natürlich der Zweifachsieg in Indianapolis. Vielen Dank an alle, die das möglich gemacht haben.“

Nick Yelloly (#25 BMW M Hybrid V8, Ausfall): „Das Petit Le Mans ist ein großartiges Event, und trotz des frühen Ausfalls habe ich das Wochenende wieder sehr genossen. Es ist schade, dass wir das Rennen aufgrund unserer technischen Probleme nicht beenden konnten, denn während meines langen Stints hat sich das Auto gut angefühlt. Der Verkehr auf der Strecke war verrückt, aber es hat trotzdem jede Menge Spaß gemacht. Ich bedanke mich beim BMW M Team RLL und BMW M Motorsport für ihren Einsatz an diesem Wochenende und während der gesamten Saison.“

Neil Verhagen (#1 BMW M4 GT3, Paul Miller Racing, 7. Platz GTD-PRO-Klasse): „Das war eine unglaubliche Saison im Endurance Cup. In meiner ersten IMSA-Saison den Titel zu holen, und das mit dieser großartigen Mannschaft, ist fantastisch. Vielen Dank an das Team und an BMW M



BMW

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit



Motorsport für das Vertrauen in mich. Ich freue mich schon jetzt auf alles, was mich in der neuen Saison erwarten wird."

Pressekontakt.

Andrea Schwab

Pressesprecherin BMW M

Tel.: +49 (0) 151 601 60988

E-Mail: Andrea.Schwab@bmw.de

Laura Claesgens

Pressesprecherin BMW M Motorsport

Tel.: +49 (0) 151 601 47299

E-Mail: laura.claesgens@bmw.de

Thomas Plucinsky

BMW Group Product Communications

Tel.: +1 201 406 48 01

E-Mail: thomas.plucinsky@bmwna.com

Media Website.

www.press.bmwgroup.com/deutschland

BMW M Motorsport im Web.

Website: www.bmw-m.com/motorsport

Facebook: www.facebook.com/bmwmotorsport

Instagram: www.instagram.com/bmwmmotorsport

X: www.twitter.com/bmwmotorsport

Motorsport

